

## Medieninformation

Basel, 8. Oktober 2007

### Shift – Festival der elektronischen Künste – vor der Premiere

Von Pionieren des audiovisuellen Pop bis zum jungen Medienkunst-Kollektiv und Projekten aus Schweizer Kunsthochschulen: Shift, das neue Festival der elektronischen Künste in Basel, bringt vom 25. bis 28 Oktober 2007 Medien-Künstler, Musiker, Videoschaffende und Wissenschaftler aus den USA, aus Lateinamerika, aus der Türkei, Griechenland, Deutschland, Italien und der Schweiz zusammen. Shift präsentiert auf dem Dreispitzareal am Stadtrand Basels und in der Innenstadt unter dem thematischen Überbau *Access* etablierte Positionen und Experimente, bietet mit Konzerten, Ausstellungen, Screenings, Panels und Künstlergesprächen Einblicke in das aktuelle Schaffen und in spannende Projekte aus dem facettenreichen Gebiet der elektronischen Künste.

Shift versteht sich ausdrücklich als spartenübergreifender Anlass, als ein Festival der Trans- und Intermedialität: Im Angebot stehen Live-Konzerte, Ausstellungen, Screenings, ein regionaler Videofilmwettbewerb sowie ein spezielles Programm von Schweizer Musik- und Kunsthochschulen. Dazu kommen Panels, eine ganze Reihe von Künstlergesprächen, eine Installation, die sich speziell an Kinder wendet, sowie Partys.

*Access*, das Thema der ersten Ausgabe von Shift, wird auf unterschiedliche Weise sowohl künstlerisch, als auch diskursiv behandelt und beleuchtet: So sind etwa in der Ausstellung *Christoph Wachter* und *Mathias Jud* vertreten, die mit ihrem Projekt „Pcidae“ die Zensur im Internet überlistet haben und so auch Menschen hinter (beispielsweise politisch motivierten) Firewalls Zugang zu allen Webinhalten ermöglichen. Die Künstlerin *Gülsün Karamustafa* aus Istanbul setzt sich mit ihrem Videoessay „Unawarded Performance“ mit dem Schicksal von Migrantinnen aus Moldawien und deren erschwerten Zugang zu Arbeit und Bildung auseinander. Und die britischen Pioniere des audiovisuellen Pop, *Coldcut*, treten einmal mehr den Beweis an, dass die Zugänge zwischen Musik und visuellen Künsten mittlerweile weit offen sind.

#### Ausstellung

Die von [plug.in] kuratierte internationale Ausstellung zeigt Positionen, die aus unterschiedlichen Perspektiven einen Blick auf das Thema „Access“ gewähren: Spielerische, sinnliche und ironische Zugänge, wie etwa die Piratenaktion „Amazon Noir“ der Wiener Künstlergruppe *Übermorgen* stehen neben intellektuellen und konzeptuellen sowie politischen und aktivistischen Haltungen und Standpunkten wie das Projekt „Sudeuropa“ von *Raphael Cuomo* und *Maria Iorio*, das sich mit dem Schicksal der Clandestini auseinandersetzt. Werke älteren Datums verweisen auf die lange und wichtige Geschichte der Auseinandersetzung mit dem Thema, jüngere Arbeiten betonen wiederum dessen ungebrochene Aktualität.

#### Musik

Das Programmraaster Konzerte, audiovisuelle Performances, Visuals, Djs, präsentiert fünf thematische und inhaltliche Schwerpunkte: Am Eröffnungsabend präsentiert das *Elektronische Studio der Musik-Akademie Basel* Einblicke in die Vielfalt der musikalischen Gestaltungsweise

mit elektronischen Mitteln. Es folgt ein künstlerischen Ausflug nach Lateinamerika jenseits von Tango und Salsa: Der Abend mit dem Titel „Soundtransit“ u.a. mit *Murcof* aus Mexiko und *Jorge Haro* aus Argentinien reicht vom akusmatischen Konzert in absoluter Dunkelheit über audiovisuelle Performances bis hin zu einem live CD-Rom-Konzert. Dazu kommt als kurzfristig programmierter Special Act einer der äusserst seltenen Auftritte der gemeinsumwitterten Formation „Dopplereffekt“ aus Detroit. Der dritte Konzertabend durchbricht unter dem Titel *Audio/Vision* u.a. mit *Coldcut*, *Sissikontest* und *Mikomikona* die Spartengrenzen. Abgerundet wird das Musikprogramm mit der Partyreihe *Night Shift* sowie den *Headphone Concerts*, einer offenen Plattform für überraschende, witzige und innovative Musikexperimente.

### **Film/Video**

Der Film- und Videoteil besteht aus einem kuratierten Programm mit Schweizer Videokunst sowie aus einem offenen, regionalen Wettbewerb. Drei nationale Screenings sind von den Gastkuratorinnen und -kuratoren Giovanni Carmine, Kurator, Neue Kunst Halle St. Gallen, Nicole Schweizer, Konservatorin, Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und Annina Zimmermann, Journalistin und Unternehmerin, als Vertreterin der IG Film und Medienkunst Basel zusammengestellt worden. Das regionale Screening ist das Resultat eines offenen Wettbewerbs.

### **Panels / Shift Talks**

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel hat Shift eine Kurzkonferenz zum Festival-Thema *Access* als weiteren Schwerpunkt im Programm. Mit drei Panels wird das Thema diskursiv reflektiert. Wissenschaftlicher Beirat der Panel-Reihe ist Georg Christoph Tholen, Ordinarius am Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel. Die Reihe Shift Talks bietet weiteren Kunstschaffenden sowie –vermittelnden ein Podium zur diskursiven und künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema *Access* und weiteren aktuelle Fragen.

### **Kunsthochschulen**

*Shift in Progress* nennt sich schliesslich ein Programm, das aus einer Ausschreibung an Studierende von Schweizer Kunsthochschulen hervorgegangen ist. Beteiligt sind namentlich: FHNW HGK, Basel/Aarau, Institut Kunst, Institut Hyperwerk, Institut Medienkunst; ZHdK, Zürich, Neue Medien; F&F, Zürich; FHZ HGK, Luzern, Videodepartement; HKB, Bern, Musik und Medienkunst.

### **Finanzen und Trägerschaft**

Shift wird finanziell unterstützt von den Lotteriefonds beider Basel, der Christoph Merian Stiftung, der Jacqueline Spengler Stiftung, dem Bundesamt für Kultur, der Stanley Thomas Johnson Stiftung, dem Migros Kulturprozent, der Nestlé Fondation pour l'art, der Ernst Goehner-Stiftung, dem Suisseimage-Kulturfonds und der Richterich-Stiftung, Laufen. Dazu kommen mehrere Firmen und Institutionen, die das Festival mit Sachleistungen unterstützen.

Shift ist eine Initiative von vier Organisationen bzw. Institutionen aus den Bereichen Film- und Videokunst, elektronische Musik sowie Medienkunst. Es handelt sich namentlich um das Forum für Neue Medien [*plug.in*], die Plattform für elektronische Musik *sinus-series*, die *Videofilmstage Basel* sowie um das DVD-Magazin *Compiler*, die im November 2006 den Trägerverein für das neue Festival gegründet haben. Als Partner bei der ersten Ausgabe mit beteiligt sind unter anderem das Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel, die Musik-Akademie Basel, die Hochschule für Kunst und Gestaltung Basel der FHNW, die IG Film- und Medienkunst Basel sowie Radio X, das Ausschnitte aus dem Festivalprogramm live überträgt. Ausserdem sind Kunst- und Musikhochschulen aus der ganzen Schweiz eingebunden.

Weitere Informationen  
und Interviewanfragen

[www.shiffestival.ch](http://www.shiffestival.ch)  
Pressestelle Shift (Dominique Spirgi): +41 61 681 61 77